

MIDITEMP



Easy-Going für die Miditemp Multistation[©]

①

Hilfe für Umsteiger

von der

Multiplayer-Serie (MP-22/44/88 (W))

auf die

Multistation-Serie (M2/M8/M8-CD/MSX)

Vorwort

Wir werden immer wieder gefragt, ob wir denn den Umsteigern von einem Multiplayer auf unsere neue Multistation denn nicht so ein kleines Kompendium auf den Weg mitgeben könnten, das den Umstieg auf die neue Generation der "Miditemp" - Produkte etwas erleichtern würde.

Tatsache ist, dass die Bedienung der Multistation deutlich komfortabler ist, als dieses bei den Multiplayer-Modellen der Fall ist. Die Bedienungsanleitung erklärt die Eigenschaften des Gerätes durchaus – **aber** selbst eingefleischte Multiplayer-User und Vorführer derselben sahen sich auf einmal mit der Tatsache konfrontiert, auf einmal von einem Produkt, das einem völlig vertraut und selbstverständlich schien, die Bedienungsanleitung zur Hand nehmen zu müssen. Nicht etwa, weil die Multistation komplizierter zu bedienen wäre als ein Multiplayer – das Gegenteil ist der Fall – aber der Mensch ist halt nun einmal ein Gewohnheitstier. Und was über Jahre bewährt und gut und richtig war, das sollte man ja eigentlich nicht ändern – warum auch? (Konrad Adenauer hat mit dem Wahl-Slogan geworben: „Keine Experimente“)

Was war geschehen?

Andere Zeiten ergeben andere Umstände, und neuen Anforderungen folgen neue Lösungen. Die Anforderung, einen professionellen Multimedia-Player, der den verschiedensten Anforderungen aus den unterschiedlichsten Richtungen gerecht werden soll, ließen es unvermeidlich werden, einem so leistungsfähigen Gerät die dafür passende und funktionierende Bedieneroberfläche zu verpassen. Nicht zu vergessen, dass 1990 ein Atari-Computer für Musiker **der** Standard war, und ein PC mit WIN 3.11 von seiner Bedieneroberfläche und seiner Leistung es einem Musiker eigentlich unmöglich machte, professionell damit zu Arbeiten. Heute ist Atari Geschichte, der PC ist (neben dem Mac) der Standard für Musiker und die Miditemp „Multistation“-Serie hat diese Entwicklung auf seine Art & Weise mitgemacht. Auch Miditemp hat sich seit der Gründung 1987 seinen Platz als „State of the Art“ – Produkt erarbeitet und wird von sowohl von Musikern im Studio, auf der Bühne, als auch in zum Teil völlig anderen Anwendungsbereichen erfolgreich und zur Zufriedenheit der User eingesetzt.

Worum geht es in diesem Kapitel?

Der einfachste Weg dazu, das neue Gerät im Vergleich zum Vorgänger zu verstehen, ist, meines Erachtens nach, die Erläuterung der Funktionen Alt / Neu, d.h. wo sie geblieben sind oder wie sie jetzt heißen und was dahinter steckt. Dieses soll keine Bedienungsanleitung sein oder diese ersetzen. Verstehen Sie dieses bitte als reinen Zusatz zum Handbuch, zur Verständnis-Erleichterung und zum auffinden der z.T. neu definierten Funktionen.

Grundsätzliches:

Multiplayer

Die MP-Serie ist in 2 Ebenen aufgeteilt, nämlich die Song-Ebene (S1A) und die Matrix-Ebene (M1A)

Die Song-Ebene ist, wie der Name schon sagt, für das Abspielen von Midifiles, WAV-Dateien und MP-3 Files (bei eingebautem Decoder) zuständig.

Die Matrix-Ebene ist zur Verwaltung von Midi-Setups, als Midi-Patchbay und als Masterkeyboardcontroller vorhanden.

Man kann beide Ebenen miteinander koppeln, so dass man nach Aufrufen eines Songs gleich sein komplettes Midi-Setup mit umgeschaltet bekommt, und dass man zu einem Song auch immer gleich die voreingestellten Life-Sounds geschaltet bekommt.

Man kann die Matrix-Ebene natürlich auch ohne einen Song benutzen, genauso wie dieses auch umgekehrt geht! Im Prinzip sind das also 2 Geräte in einem, die zusammen oder unabhängig voneinander arbeiten können.

Eine Songliste hat man als "yyy.asg"-Datei gespeichert, die Matrix-Bänke muss man (jede Bank einzeln) als "xxx.m88" speichern. Man kann mehrere Matrix-Bänke gleichzeitig benutzen, um mehrere Midi-Funktionen abzurufen, die man vorher eingestellt hat. (M1A_1-128 = Bank 1, M1B_1-128 = Bank 2 etc.)

Multistation

Bei der Multistation ist das im Prinzip genauso, nur hat man viel mehr Formate zur Verfügung, die man verwalten kann. Es gibt eine Song-Ebene, mit der man Midifiles, WAV- & MP3 -Dateien (bis 8 Spuren, auch gemischt), Fotos, Lyrics, TXT abspielen kann. Der Unterschied zum Multiplayer liegt darin, dass ich das ganze nicht mehr in 2 Ebenen habe, zwischen denen ich hin- & herschalten muss, sondern es gibt nur noch eine einzige User-Ebene, das ist ein Patch.

Ein Patch kann also ein Midifile, ein Midi/Audio-File, ein Foto, ein Text, ein Midi-Matrix-Programm oder eine Mischung daraus sein, ohne dass ich eine Betriebsebene umschalten muss oder etwas dergleichen.

Diese Patches werden auf einer einzigen Ebene gespeichert.

Das **Patchfile** ist die Ebene, auf der sich in der Multistation alles abspielt. Dieses ersetzt die separate Speicherung von Matrix- & Assign- Dateien in einen einzigen Vorgang.

Strukturell neu benannt wurde der **Layer**. Ein Layer ist eine Befehlsebene, die unabhängig von den anderen Befehlsebenen funktioniert. Von diesen Layers können bis zu 9 Stück zur gleichen Zeit aktiv sein. Bei der MP-Serie waren das die Gruppen der M- bzw. S-Bänke (Sxx, M1 – M8). Zum Beispiel kann ein Layer-Programm darin bestehen, dass ich ein Life-Patch programmiere (Piano/Streicher), das ich mir bei Bedarf immer wieder aufrufen kann bzw. aus einem anderen Patchfile importieren.

Genauso kann ein Layer ein Patch aus Sample-Set enthalten, das man immer wieder benötigt, um von seiner Tastatur aus Jingles oder Waves oder Fotos abzufahren. Kann aber auch ein Midi-Filter-Set sein, das man bei jedem Song benötigt. So kann man sich ein komplexes „Multi-Patch“ aus der Library der Anwendungen zusammenbauen, die man sich im Laufe der Zeit zusammengestellt hat.

Funktionen der Multistation im Vergleich zum Multiplayer

Multiplayer

Multistation

Einen Ordner auf der Festplatte anlegen:

- Drive –
- MKD –
- Namen eintippen –
- Enter.

- Drives –
- hdd - Enter –
- Func - New - Directory –
- Namen eintippen –
- OK

Files von Diskette auf Festplatte kopieren:

- Drive – CD – A –
- Drive - Copy - CD - B –
- Cursor drücken –
- einzelnen Song selektieren oder
- "All" -
- Copy

- Drives –
- Floppy –
- Song selektieren **oder**
- "Func" - "File" - "Select All" –
- Files – Copy –
- Drives - hdd –
- Ordner wählen -
- Func –
- Paste

Externe SCSI-Laufwerke anmelden

- Mode –
- CNF –
- Drive –
- Ins

- Setup –
- Device Mounting –
- free –
- Bus SCSI –
- DISC 0-7 (SCSI-ID einstellen) –
- Filesystem FAT
(bei Wechselmedien etc) **bzw.**
- Filesystem CD (bei CD-ROM) –
- Mount –
- Yes

Automatisches Laden meiner Song-Dateien

- Assign.ASG –
Die Assign-Datei muss unter diesem Namen gespeichert sein, dann findet und aktiviert der MP diese von selbst.

- Setup – Player –
- Patchfile –
- Default Patchfile : Edit /
Browse - gewünschtes auf der
Festplatte selektieren, OK

Wo finde ich was? Wie heißt diese Funktion jetzt?

Multiplayer

Multistation

| | |
|---|---|
| • Assign.ASG | • Patchfile (.pch) |
| • Matrix-Programmplatz | • Patch |
| • Song-Programmplatz | • Patch |
| • CNF | • SETUP |
| • Out (<i>Routing der Midispuren</i>) | • Song - Edit Routing |
| • NAM (<i>Benennung der Midi-Ports</i>) | • Setup – • Midi – • Input- / Output-Devices |
| • BANK (<i>Darstellungsoption der Song-Sortierung in Bänke bzw. in 3 / 4-stellige Nummern</i>) | • Setup – • User-Interface – • Patch Visualisation |
| • 0 (<i>Panic-Knopf</i>) | • 0 (<i>Panic-Knopf</i>) |
| • XMR (<i>Reset-Abschaltung bestimmter Midi-Out-Ports</i>) | • Setup – • Midi – • Panic Disable |
| • NTM (<i>Night-Mode</i>) | • Nicht mehr notwendig |
| • WVM | • Nicht mehr notwendig |
| • AD+ (<i>Automatic Directory</i>) | • So nicht mehr vorhanden (<i>Setup - Paths</i>) |
| • CP+ (<i>Matrix mit Song koppeln</i>) | • Nicht mehr notwendig |
| • LOK (<i>Gerät mit Passwort blockieren</i>) | • Setup – • System – • Device Lock |

Spezielles zur Assign-Datei (MP-88)!

| <u>Multiplayer</u> | <u>Multistation</u> |
|--|--|
| • PTH (<i>Pfad der Assign-Datei</i>) | • Drive (<i>wird dann angezeigt</i>) |
| • ASG (<i>Assign to file</i>) | • Nicht mehr notwendig |
| • MER (<i>Merge with</i>) | • Func – • Patchfile – • Merge with ... |
| • MOV (<i>Patch verschieben</i>) | • Func – • Patch – • Move to ... |
| • CLR (<i>Patch leeren</i>) | • Func – • Patch – • Clear - Yes |
| • DEL (<i>Patch entfernen/löschen</i>) | • Func – • Patch – • Delete - Yes |
| • INS (<i>Patch einfügen</i>) | • Func – • Patch – • Insert to ... - OK |
| • DOA (<i>Global Midi-Outs zuweisen</i>) | • Setup – • Player – • Player default routing |
| • Perf (<i>Live-Performance-Funktionen</i>) | • Im Player – Fenster rechts unten auf das Feld "Live" tippen |